

Vorwort 7

Eva Straub

Überarbeitet und aktualisiert von Gudrun Schliebener

Unermüdlich und allzeit bereit –

Wie hilfreich sind selbstlose Angehörige? 12

Susanne Heim

Und wer fragt nach mir? Angehörige zwischen

Verantwortung und Selbstbestimmung 22

Eva Straub

Was psychische Erkrankungen

für die Partnerschaft bedeuten 32

Karl-Heinz Möhrmann

»Dann fahr ich halt!« –

Die Situation von Kindern psychisch erkrankter Eltern 40

Julia Stolpp

Die Angehörigengruppe – Ein wirksames Mittel

gegen das Gefühl, nichts tun zu können 48

Jutta Seifert

Wie sag ich's bloß?

Kommunikationstechniken im Umgang mit Betroffenen 54

Claudia Dahm-Mory

Die häufigsten psychischen Krankheiten 84

Asmus Finzen und Ulrike Hoffmann Richter

Psychopharmaka

Welche gibt es und wie wirken sie? 114

Nils Greve

Was kann Psychotherapie? 136

Josef Bäuml

Was kann Psychoedukation? 160

Josef Bäuml

Wo gibt es Hilfe?

Das Versorgungssystem für psychisch kranke Menschen 173

Klaus Obert und Irmgard Plößl

Recht und Gesetz von A–Z

Chancen und Stolpersteine 216

Karl-Ernst Brill

Überarbeitet und aktualisiert

von Jörg Holke und Rolf Marschner

Anhang

Literaturhinweise von Angehörigen für Angehörige 300

Hilfreiche Adressen 305

Autorinnen und Autoren 317